

# Unser Wasser

Zweckverband zur Wasserversorgung – Rottenburger Gruppe –  
Ihr Trinkwasserprofi!



„Wir haben es geschafft!“

Aus unserem Leitungsnetz fließt wieder uneingeschränkt  
das am besten kontrollierte Lebensmittel, nämlich  
Trinkwasser in bester Qualität!

# Unser Wasser

Zweckverband zur Wasserversorgung – Rottenburger Gruppe –

## Grundwasser gleich Trinkwasser - das war einmal!

„Die Grundwasserqualität wird sich bis zum Jahr 2021 drastisch verschlechtern. Die Grundwasserkörper werden so stark mit Schadstoffen belastet sein, dass die vorgegebenen Grenzwerte überschritten werden“.

Mit diesem Zitat aus einem Risikobericht des Bayerischen Landesamtes für Umwelt wird überdeutlich, auf was wir uns einzustellen haben, nämlich auf eine weiter zunehmende Kontaminierung des Grundwassers.

Auf unser Verbandsgebiet bezogen müssen wir leider feststellen, dass uns diese Entwicklung schon 2012 erreichte. Beinahe zeitgleich wurden an den Brunnenstandorten Pattendorf und Hohenthann Grenzwertüberschreitungen bei den Pflanzenschutzmitteln Atrazin und Desethylatrazin festgestellt.

### Grundsätzliches

Unbelastetes Grundwasser ist in unserer Region kaum noch zu finden. Darauf weisen nicht nur viele Indizien hin, sondern entsprechende und eindeutige Erkenntnisse liegen den Fachverwaltungen, den Wasserversorgern und auch den politisch Verantwortlichen schon lange vor.

Diese Entwicklung kommt auch nicht überraschend, sondern ist im Wesentlichen Folge einer Intensivierung der Bodennutzung, die meist allein auf maximalen Ertrag abzielt. Diese Feststellung betrifft sowohl die steigenden Nitratkonzentrationen im Grundwasser als auch die zunehmende Kontamination mit Pflanzenschutzmitteln.

Aus den steigenden Tendenzen wurden schließlich Überschreitungen von Schutzbarrieren für die Verbraucher, in diesen konkreten Fällen Grenzwertüberschreitungen des Parameters der Trinkwasserverordnung beim Pflanzenschutzmittel Desethylatrazin, einem Abbauprodukt des schon seit mehr als zwei Jahrzehnten verbotenen Atrazins. Ist diese Situation eingetreten, dann bleiben uns als Trinkwasserversorger im Grunde nur zwei Möglichkeiten zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in der erforderlichen Qualität. Entweder mit Hilfe entsprechender Verfahren dem Grundwasser die Schadstoffe wieder zu entziehen oder neue und weniger belastete Grundwasservorkommen zu erschließen.

Beide Möglichkeiten finden mittlerweile bei uns Anwendung.

### Brunnenstandort Hohenthann

Nachdem im Jahr 2012 eine Grenzwertüberschreitung

beim Pflanzenschutzmittelparameter Desethylatrazin im Mischwasser aus zwei Brunnen festgestellt wurde, stand die Überprüfung und Bewertung von Alternativen im Mittelpunkt, um möglichst **schnell und nachhaltig** die gewünschte Verbesserung bei der Trinkwasserversorgung



Brunnen Burghart

erreichen und gewährleisten zu können.

Der Erwerb der **Hofstelle Burghart** mit einer Fläche von rund 30 ha, eine mutige und weitsichtige Entscheidung, erwies sich dabei als **Glücksfall**.

Mit dem Kauf der Liegenschaft wurde die Erwartungshaltung verbunden, dort möglicherweise einen neuen und weniger belasteten Brunnenstandort entwickeln zu können, um mit einer Einspeisung die Hohenthanner Brunnen entlasten zu können.

Dieses Vorhaben ist uns letztlich auch gelungen.

Tatsächlich konnten wir auf diesem Gelände ein Grundwasservorkommen mit einer nicht für möglich gehaltenen Qualität erschließen.

Wie die Wasseranalysen zeigen, sind Pflanzenschutzmittel nicht nachweisbar und die Nitratwerte liegen mit 8,7 mg/l im natürlichen Bereich.

Der Brunnenausbau ist abgeschlossen, die Einspeisung in die bestehenden Verteilungsanlagen hergestellt und die Steuerung der Anlagen auf eine maximale Einspeisung, unter Berücksichtigung der hydraulischen Gegebenheiten, ausgerichtet.

Die Wasseranalyse vom Dezember 2015 (in der Verteilungsanlage Hochbehälter Hohenthann) weist einen Nitratwert von 19,6 mg/l und bei Desethylatrazin einen Wert von 0,00004 mg/l aus.

Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung liegen bei Nitrat bei 50 mg/l und bei Desethylatrazin bei 0,0001 mg/l.

Die vorliegenden Ergebnisse rechtfertigen die Prognose einer längerfristigen Qualitätssicherung der Trinkwasserversorgung. Ohne diese erfolgreiche Neuerschließung des Brunnenstandortes Burghart hätten wir auch in Hohenthann eine Aufbereitungsanlage errichten müssen.

## Brunnenstandort Pattendorf

Parallel zum Ausbau des Brunnenstandortes Burghart haben wir am Standort in Pattendorf den Bau einer sogenannten Aktivkohlaufbereitungsanlage vorangetrieben. Mit Hilfe dieser Anlage werden dem geförderten Grundwasser die verunreinigenden Pflanzenschutzmittel entzogen. Die im Grundwasser vorhandenen Mineralstoffe werden hingegen geschont und bleiben erhalten. Allerdings kann mit dieser Methode das Nitrat nicht entfernt werden. Die Aufbereitungsanlage ist seit über einem halben Jahr in Betrieb. Die Wasseranalysen bestätigen, dass das nach Durchlaufen der Anlage eingespeiste Trinkwasser keine Pflanzenschutzmittel mehr enthält. Unsere Maßnahmen waren also erfolgreich. Das Wasser ist rein und sauber und entspricht den hohen Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung.

### Bewertungen

- Trinkwasser aus der Wasserleitung für den täglichen Bedarf mit der Note 1
- hohe Qualität
- täglich frisch
- in ausreichender Menge jederzeit verfügbar
- bestens überwacht
- unvergleichlich günstig



Aktivkohlaufbereitung am Standort Pattendorf



Spülteich am Standort Pattendorf

## Energiemanagement

In unserer Ausgabe „Unser Wasser 03“ haben wir darüber informiert, dass der Zweckverband ein Energiemanagementsystem aufgebaut hat, um mittel- und langfristig, aufgrund der erzielten Erkenntnisse, Energie einsparen zu können. Um den Nachweis zu erbringen, dass das Energiemanagementsystem zweckmäßig und zielgerichtet ist, erfolgte am 24.09.2015 erfolgreich die Auditierung. Dabei wurde bestätigt, dass die Anforderungen der DIN ISO 5001 erfüllt wurden.



Wir wollen und können uns natürlich nicht auf der Grundlage einer erfolgreichen Zertifizierung ausruhen und werden auch in den kommenden Jahren zielbewusst Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs vornehmen. Als Kontrollbasis sollen folgende Kennzahlen dienen:

Kennzahl	2012	2013	2014	2015
A*	0,7391	0,7453	0,7336	0,7253
B*	0,7738	0,7687	0,7602	0,7487

A\* = KWh gesamt pro m<sup>3</sup> geförderter Wassermenge  
(= gesamter, absoluter Energieverbrauch geteilt durch Fördermenge)

B\* = KWh gesamt pro m<sup>3</sup> verkaufter Wassermenge  
(= gesamter, absoluter Energieverbrauch geteilt durch Wasserabgabe)

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage entnehmen: [www.rottenburger-gruppe.de](http://www.rottenburger-gruppe.de)

## „Umweltpakt Bayern“

Der Zweckverband hat sich freiwillig verpflichtet am Umweltpakt Bayern „Gemeinsam Umwelt und Wirtschaft stärken“ teilzunehmen. Ziel dieses Umweltpaktes ist eine an Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit orientierte Wirtschaftsweise. Wir haben diesbezüglich unseren Beitritt an der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und dem Verband der Bay. Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (VBEW) über die Beschaffung von Firmenwagen nach Klimaschutzkriterien erklärt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website [www.umweltpakt.bayern.de](http://www.umweltpakt.bayern.de)



## Wasserzweckverband schließt Ökostromlieferungsvertrag

*Strom kommt von einem Wasserkraftwerk in Norwegen*

Um einen möglichst günstigen Strompreis zu erzielen, schließen sich viele Gemeinden zur Strombeschaffung zusammen.

Über ein Unternehmen des Bayerischen Gemeindetages wird dazu in der Regel ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen, um für einen Zeitraum von drei Jahren über eine sogenannte „Bündelausschreibung“ eine möglichst große Nachfragemenge zu organisieren.

In der Vergangenheit hat sich auch der Wasserzweckverband diesem Verfahren angeschlossen.

Zur anstehenden Ausschreibung für die Bezugsjahre 2017-2019 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes jedoch anders entschieden, nämlich sich qualifizierten Ökostrom, im Gegensatz zu Normalstrom, anbieten zu lassen und dazu eine Kanzlei in München beauftragt.

Das vorliegende Ausschreibungsergebnis sorgte für eine sehr positive Überraschung, liegt doch der Preis für den qualifizierten Ökostrom um 22 % unter dem aktuellen Strompreis.

Dabei hatten doch die meisten „Entscheider“ ein ganz anderes Ergebnis erwartet, nämlich dass der Ökostrom deutlich teurer sein würde.

Der Strombezug des Wasserzweckverbandes erfolgt ab dem Jahr 2017 von den Gemeindewerken Oberhaching, die den Nachweis führen müssen, dass dieser Strom ausschließlich aus einem Wasserkraftwerk in Norwegen stammt, welches 2015 in Betrieb genommen wurde.

Mit diesem Nachweis wird dem Qualitätsmerkmal „qualifizierter Ökostrom“ entsprochen.

**Fazit:** Prognosen in einem so dynamischen Markt wie dem Strommarkt sind schwierig. Unser Mut wurde auch unter dem Grundsatz einer möglichst sparsamen Haushaltsführung belohnt. Eine gute Entscheidung, sowohl ökonomisch wie ökologisch.

## Wichtige Mineralstoffe in unserem Trinkwasser - ein interessanter Vergleich!

	Magnesium mg/l	Calcium mg/l	Natrium mg/l	Kalium mg/l
<b>Labertaler</b> Heil- u. Mineralquelle	34,6	72,7	6,0	1,8
<b>Pöllinger</b> Mineralwasser	38,0	76,5	6,2	1,5
<b>Hohenthanner</b> Quellwasser	35,0	95,0	3,8	0,9
<b>Wasserzweckverband</b> Trinkwasserbrunnen Pattendorf <i>Analyse von 06.07.2016</i>	33,0	85,9	3,5	1,0

*Die Interpretation der Daten und Werte und die daraus möglicherweise abzuleitenden Konsequenzen bleiben jedem selber überlassen.*

## Weniger Spritzmittel bei der Feldbewirtschaftung – ein wichtiges Ziel



*Traktor mit Hackstriegel*

Weniger Spritzmittel bei der Feldbewirtschaftung - ein wichtiges Ziel!

Kann der Einsatz eines Hackstriegels dabei helfen?

Der weiter zunehmende Einsatz von Spritzmitteln, insbesondere des Totalherbizides „Glyphosat“, wird vielfach sehr kritisch gesehen. Ohne sich auf eine fundamentale Diskussion über „Für und Wider“ einzulassen, kann man wohl feststellen, dass „Weniger Mehr“ wäre.

Wozu wird es eingesetzt? Zur umfänglichen Unkrautvernickung.

Es gibt nur drei Möglichkeiten Unkraut zu bekämpfen, nämlich die chemische Methode, Möglichkeiten einer unkrautunfreundlichen Fruchtfolge und die Bekämpfung mit mechanischen Mitteln.

Der Einsatz des Hackstriegels ist eine solche mechanische Methode.

Versuche mit dem Hackstriegel zeigen ganz gute Ergebnisse und der Einsatz von Chemie lässt sich damit offensichtlich erheblich reduzieren. Und dies ohne Ertragseinbußen, allerdings verbunden mit mehr Zeitaufwand.

Wir meinen ein guter Ansatz, denn diese Methode geht in die richtige Richtung, auch wenn es im Ergebnis nur ein ganz kleiner Beitrag sein kann, auf die Grundwasserbeschaffenheit Rücksicht zu nehmen.

## Der Wasserzweckverband stellt sich vor



Unsere Verwaltung



Unsere Techniker

Vorstand			
Name	Funktion	Telefon	Email
Weinzierl Hans	Erster Vorsitzender	08781/9413-0	h.weinzierl@rottenburger-gruppe.de
Robold Ludwig	1. stellv. Vorsitzender	08781/9413-0	
Scharf Karl	2. stellv. Vorsitzender	08781/9413-0	
Verwaltung			
Bittenbinder Sven	Leitung Recht	08781/9413-11	s.bittenbinder@rottenburger-gruppe.de
Dressel Jeannine	Vorzimmer Vorsitzender / Personal	08781/9413-25	j.dressel@rottenburger-gruppe.de
Kindsmüller Gertraud	Leitung Finanzverwaltung	08781/9413-20	g.kindsmueller@rottenburger-gruppe.de
Krausnecker Beate	Verwaltung / Recht	08781/9413-27	b.krausnecker@rottenburger-gruppe.de
Müller Sabine	Finanzverwaltung	08781/9413-19	s.mueller@rottenburger-gruppe.de
Ott Veronika	Verwaltung	08781/9413-0	v.ott@rottenburger-gruppe.de
Zwingenberger Christine	Kasse / Verwaltung	08781/9413-12	c.zwingenberger@rottenburger-gruppe.de
Technik			
Wand Mirko	Technischer Betriebsleiter	08781/9413-41	m.wand@rottenburger-gruppe.de
Dintner Petra	Vorzimmer Technik	08781/9413-49	p.dintner@rottenburger-gruppe.de
Schmieschek André	Geo. Informationssystem	08781/9413-22	a.schmieschek@rottenburger-gruppe.de
Meister Martin	1. Wassermeister	08781/9413-31	m.meister@rottenburger-gruppe.de
Krausnecker Hermann	stellv. Wassermeister	08781/9413-32	h.krausnecker@rottenburger-gruppe.de
Betz Martin	stellv. Wassermeister	08781/9413-34	m.betz@rottenburger-gruppe.de
Gumplinger Andreas	stellv. Wassermeister	08781/9413-35	a.gumplinger@rottenburger-gruppe.de
Högl Bernhard	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	08781/9413-49	
Dietze Josef	Wasserwart	08781/9413-49	
Göttl Alfons	Wasserwart	08781/9413-49	
Hirsch Johann	Wasserwart	08781/9413-49	
Orend Reinhard	Wasserwart	08781/9413-49	
Rauscher Martin	Wasserwart	08781/9413-49	
Schinhanl Sebastian	Wasserwart	08781/9413-49	

